



Evangelische Seelsorge

im Knappschafts Krankenhaus im Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten

Synodenbericht 2019/2020
Pfarrerin Ulrike Mummenhoff
Supervisorin und Kursleiterin KSA/ DGfP

*Telefon: 02041 154301
0157 53 28 53 14*

*Liebe Synodale,
ich habe meinen Synodenbericht in zwei Bereiche aufgeteilt.
Der erste Teil umfasst die Krankenhauseelsorge und erweiterte Arbeitsfelder.
Der zweite Teil ist unserem kirchenkreislichen Projekt
ROSE (Regional Organisierte Seelsorge Ehrenamtlicher) gewidmet.
Ich würde mich sehr über Rückmeldungen freuen,
bin aber auch offen für Kritik und Rückfragen.*

Die Umzüge von Stationen und Fachbereichen, die neue Zusammensetzung von Teams, die Vergrößerung einzelner Stationen fordern meine katholische Kolleginnen Monika Rasch und Anna Stockhausen mich immer noch heraus. Zunehmend mehr Mitarbeiterseelsorge wird in Anspruch genommen. Gleichzeitig überlegen wir, wie wir unser Arbeitskonzept und unsere Zuständigkeiten am besten regeln können.

Bevor ich nun zu weiteren Punkten komme, möchte ich kurz von der Arbeit in Corona-Zeiten berichten.

a. Seelsorge und die Herausforderung COVID 19

Noch immer bin ich überrascht wie erschreckt über die Verläufe von COVID 19: da habe ich das Gefühl die Patientin kommt durch und es wird schlechter, dann scheint sie es geschafft zu haben, und zwei Tage später ist sie verstorben. Da kommt ein schwerkranker, onkologischer mit COVID 19 infizierter Mensch auf die Station und außer einem Tag mit Fieber zeigen sich keine weiteren Probleme.

Mein persönlicher Eindruck ist, dass das Thema Alter und gesundheitlicher Zustand zwar eine große Rolle spielen, aber nicht die einzigen Faktoren bilden, warum es den einen so hart trifft und den anderen nicht.

Der Einsatz von prozesspsychologischen und neurowissenschaftlichen Ansätzen der Intensiv-Seelsorge war hilfreich und hat meine Arbeit besonders bei den COVID 19 Patient*innen auf der Intensivstation bereichert. *Ein Beispiel: Über längere Zeit begleite ich eine 29-jährige Patientin, die ins Koma gelegt wurde und beatmet wird. Immer wieder besuche ich sie und spreche zu ihr, gebe Resonanz und Impulse. Als sie endlich wieder von der künstlichen Beatmung abtrainiert wird und zu Bewusstsein kommt, besuche ich sie. Ich stelle mich vor, und – obwohl sie noch nicht sprechen kann – lächelt sie mich an. Auf meine Frage, ob sie sich erinnert, folgt ein deutliches Nicken.*

Es gab allerdings auch Begleitungen, die schwierig waren. Das waren Begleitungen, die entweder für mich psychisch belastend waren oder in denen es zu hochgradig emotionalen Konflikten von Angehörigen und Krankenhauspersonal kam.

Die Zahl von suizidalen und suizidgefährdeten Menschen ist im letzten Jahr deutlich gestiegen. Ebenso haben die Anrufe von psychisch kranken Menschen zugenommen.

b. Gottesdienste

Die sonntäglichen Gottesdienste fanden bis zum Eintritt von COVID 19 vierzehntägig weiterhin im ökumenischen Wechsel stattfinden. Diese Regelmäßigkeit ist immer noch unterbrochen. Heiligabend habe ich per Kameraübertragung ins Haus den Gottesdienst gehalten. Aufgrund der Schutzmaßnahmen konnte ich zwar keinen Musiker mit hinein nehmen, aber meine Tochter Karoline sang 2 Solostücke und neben Liedern und Glockengeläut über den CD-Player wurde es so doch ein wenig Weihnachten.

Die Gedenkgottesdienste finden nun per Filmaufzeichnung statt. Die Angehörigen erhalten mit der Einladung einen datengeschützten Link, mit dem sie den Gottesdienst über die Internetseite der Knappschaft abrufen können.

Die Patientenweihnachtsfeier konnte wie vieles andere in diesem Berichtsjahr nicht stattfinden.

c. Ethikkomitee

Als Vorsitzende bin ich nicht nur mit der Organisation beschäftigt. Inhaltliche Schwerpunktsetzung, Absprachen mit krankenhausinternen Mitarbeitern und Leitung, sowie mit externen Ansprechpartnern gehören zu meinen Aufgaben. Nach einem Zeitraum von mehr als 14 Jahren verändert sich nun die personelle Zusammensetzung des Ethikkomitees aufgrund persönlicher Lebenssituationen. Der lange kontinuierliche Zeitraum und das große Interesse Mitglied des Ethikkomitees zu werden zeigen m.E. die Wertschätzung dieser gelingenden Arbeit.

Die neuen Mitglieder haben sich viel vorgenommen. Ein Schwerpunkt wird die Umsetzung der Idee Ethikvisite sein. Noch können wir viele Seminarideen nicht umsetzen aufgrund der Schutzbestimmungen.

Ein zeitintensiver Bestandteil meiner Arbeit liegt in der Beratung von Angehörigen und Ärzten in schwierigen Entscheidungssituationen. Die Frage, ob die medizinische Therapie eingestellt oder fortgeführt werden soll, ist zum einen Teil der ethischen Konzile in Akutsituationen, zum anderen ein fester Bestandteil meiner seelsorgerlichen Aufgabe.

d. Ökumenischer Besuchsdienst

Der ökumenische Besuchsdienst hat nur noch 3 Mitglieder, die zurzeit aufgrund von COVID 19 keine Besuche machen können. Im ökumenischen Team werden wir überdenken müssen, ob wir einen neuen Ausbildungsgang dazu anbieten und dafür werben.

e. Abschiedszimmer

Nach vielen Gesprächen und Briefen seitens der Seelsorge und des Ethikkomitees über einen Zeitraum von über 16 Jahren, wird nun endlich die Idee eines Abschiedszimmers verwirklicht werden. Die Umbaumaßnahmen gestalten sich allerdings schwierig. Ob die Betriebsleitung der Gestaltung durch eine Künstlerin zustimmt, ist aus Kostengründen zurzeit fraglich.

f. Weiteres

Auch weiterhin bin ich mit den Themen Ethik und Seelsorge zu Gast bei den Ärztinnen und Ärzten im Praktischen Jahr zur Fortbildung.

Um meine Qualifikation und Arbeitsqualität zu erhalten, ist es wichtig auch weiterhin KSA Kurse zu geben. Ich versuche diese Abwesenheitszeiten von zwei bis drei Wochen im Jahr, in denen der Kirchenkreis mich an das Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung, Schwerte, „verleiht“ so gering wie möglich zu halten.

Seit November 2017 bin ich gewähltes Mitglied der Weiterbildungskommission der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Ich hoffe durch meine Tätigkeit den Nachwuchs an qualifizierten Seelsorgenden und SupervisorInnen in der EKvW zu unterstützen, gewinne aber auch neues Wissen für meine Arbeit.

Bottrop, den 16. Mai 2021

